Im Vorübergeh’n

von Hans-Günter Albrecht, Neustadt an der Weinstraße

Sie begegnete mir in der Stadt,
Einer kleinen Stadt in Hessen
Ich war tief in meine Gedanken versunken
Und schaute unbewusst auf,
Als sie auf mich zuging und dann an mir vorüber.
Ich konnte ihren Geruch atmen
Zart und wohltuend, ein Hauch nur.
Ich sah ihr nach, wie sie davon schwebte
Fort aus meinem Blickfeld verschwand.
Wollte sie einfangen und festhalten,
Nicht mehr loslassen, nie mehr!
Ihre Stimme hören, in ihre Augen sehen,
Ihr Haar streicheln, ihre Hand in meine nehmen.
Alles wollte ich, alles auf einmal!
Mein Herz klopfte wild, kein klarer Gedanke mehr,
Ich rannte zurück und fand sie
Lachte mich an und ging in ein Cafe‘.
Ich folgte und setze mich zu ihr an den Tisch,
Hörte ihre Stimme, sah in ihre Augen,
Streichelte ihr Haar und nahm ihre Hand in meine.
Sie ließ es geschehen, einfach so
Im Vorübergeh’n …